



Das Werk des Historikers Carl Leyst

Hindenburg oder Napoleon

Die Offenbarung unserer Kraft
geht in vollem Erfolg den großen Weg,
zu dem es berufen ist.

Carl Leyst
hat uns wirklich etwas zu sagen,
etwas Neues und Großes!

Carl Leyst unternimmt in seinem Werk „Hindenburg oder Napoleon“ den geistreichen Versuch, zu beweisen, daß die frühere militärhistorische Betrachtung der Zahlen, die das Schlachtenbild als Einzelereignis und lediglich vom heroischen Standpunkt aus zu bewerten versuchte, wissenschaftlich nicht mehr haltbar ist, daß vielmehr neben der Geistigkeit der Strategie und der Technik der Kriegsführung das kriegswirtschaftliche Moment ausschlaggebend ist. Von diesem neuen Gesichtspunkt aus betrachtet Leyst die Schlacht als ein Komplement der Führung, der Kriegstechnik und der sparsamsten Verwendung der Kriegsmittel mit dem Schlusseffekt, daß nur diejenige Kriegsführung auf sicheren Endsieg rechnen kann, die sozusagen in der letzten Runde der Schlachten nicht ausgepumpt erscheint, sondern infolge methodischer Kriegsmittelsparung gerade in den letzten Schlachten am stärksten wirkt.
Wissenschaftliche Korrespondenz.

M. 2.—

Z

Bedingungsweise nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Bei Anwendung des Ausdrucks verkauft sich eine Partie leicht. Partiebezug erbitten möglichst direkt. Bis zum 15. Nov. tragen wir 1/2 Porto.

Verlag Gustav Braunbeck G. m. b. H., Berlin W 35

Preussische Verlags-Anstalt
G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Ritterstraße 50

Ⓩ Soeben erschien:

Für

ein

Reichs- Wehrschul- Gesetz

Eine Entgegnung

auf

F. W. Foerster
und von Gleichen-Rußwurm

„Das Reichs-Jugendwehr-Gesetz“

Preis M. 1.— für das Stück
bar mit 30%

Berlin, November 1917

Preussische Verlags-Anstalt G. m. b. H.